INHALT

Vorwort

A. Einleitung

1. Vorüberlegungen zur Themenstellung 1
2. Deutungen des Beitrages der alten Kirche zur Humanisierung und ihres Selbstverständnisses in der Forschung 2
3. Quellenlage – Chronologie 12

B. Untersuchung

I. Hauptteil

Der geschichtliche Ort des Chrysostomus als hermeneutischer Schlüssel 14

1. Zur Ortsbestimmung des Christlichen 14
   a. Auseinandersetzung mit dem asketisch verstandenen Christentum . . 15
   b. Rückholung des radikalen Christentums in die Gesellschaft 24
2. Zur Methode einer traditionsgeschichtlichen Untersuchung 31

II. Hauptteil

Der Versuch, das humane Erbe der Antike christlich zu vermitteln und zu verwirklichen 34

1. Kapitel:

Aufnahme der Themen philosophischer Gesellschaftskritik 37

1. Die gesellschaftlichen Verhältnisse unter den Christen 45
   a. Sklaven und Freie 45
   b. Reiche und Arme 49
   c. Ursachen der Klassengegensätze 52
2. Der philosophische Weg zur Humanisierung 57
   a. Transponierung der sozialen Gegensätze 58
   b. Die Lehre von den ‚Adiaphora' und dem rechten Gebrauch der Dinge 62
   c. Milderung der Klassengegensätze 71
   aa. Arme und Reiche 71
   bb. Sklaven und Freie 86
3. ‚Paradoxa' des Christentums 91
   a. Transponierung in eine neue Politeia 94
   b. Ausgleich zwischen Reichen und Armen 98
      aa. Πάντα als christliche Bedingung 104
      bb. Die Form des christlichen Ausgleichs 108
   c. ‚Freiwillige Knechtschaft' – der christliche Weg zur Beseitigung der Sklaverei 122
      aa. Wiederherstellung der ὁμοτιμία 128
      bb. Gemeinsame Sklaverei 133

2. Kapitel

Aufnahme der Themen philosophischer Kulturkritik und ihr Zusammenhang mit der Anthropologie 142
1. Die Entfremdung des Menschen 145
a. Durch den Luxus 146
b. Durch die Begierden und Leidenschaften 151
c. Durch den freien Willen 154
2. Re-Naturalisierung als philosphische Lösung 158
a. Autarkie 160
b. Wiederherstellung der freien Selbstbestimmung 168
3. Der christliche Umweg zur Versöhnung des Menschen mit sich in der Welt 174
a. Umorientierung der Leidenschaften 176
b. Aufhebung der Dualismen 184
c. Kirche als Ort der Versöhnung 189
aa. Von Leib und Seele 190
bb. Von Himmel und Erde 194
cc. Von Individuum und Gemeinschaft 196

C. Schlußteil

Kirche als humane Gesellschaft 206
1. Das ‚neue Leben' der Christen als Wunder 207
2. Christliche Humanität 212
3. Die humanisierende Wirkung des Christentums – Zusammenfassung . . 218
Literaturverzeichnis 222
Stellenregister der antiken Autoren 227